

Bürgerbrief

Landsberied, im August 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem heutigen Bürgerbrief informiere ich Sie über die derzeit aktuellen Themen aus der Gemeinde und dem Gemeinderat. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeganzlei oder kommen zur Bürgersprechstunde bei mir vorbei.

Gewerbegebiet „Am Leitenberg“ erreicht Baureife

Das vom Gemeinderat im Frühjahr letzten Jahres beschlossene Bauleitplanverfahren wurde erfolgreich zum Abschluss gebracht. Am 29.01.2014 hat der Gemeinderat den Bebauungsplan endgültig beschlossen. Mittlerweile erfolgten auch die letzten Formalitäten, wie Änderung des Flächennutzungsplanes, sodass der Bebauungsplan jetzt auch offiziell seine Rechtskraft erreicht hat. Auch das Umlegungsverfahren, das vom Vermessungsamt durchgeführt wird und u.a. die Flächenzuteilung der beiden Grundstückseigentümer regelt, ist abgeschlossen.

So werden von den insgesamt entstandenen 16.034 m² Nettobaulandflächen, 8.991 m² der Gemeinde zugewiesen. Derzeit sind die Planungen zu den anstehenden Erschließungsarbeiten im Gange. Die Gemeinde wird die gesamte, ihr zugewiesene Fläche von 8.991 m² in Kürze an zwei einheimische Betriebe verkaufen, welche schon vor längerer Zeit ihren dringenden Bedarf an Gewerbeflächen angemeldet haben.

In Anbetracht der Tatsache, dass für die Zukunft somit keine Flächen mehr verbleiben, hat die Gemeinde vor einigen Monaten das westlich angrenzende Nachbargrundstück mit rd. 6.000 m² erworben und in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen, dieses Grundstück im Rahmen einer Änderung des Flächennutzungs- und Bebauungsplanes an das Gewerbegebiet „Am Leitenberg“ hinzuzufügen. Diese Fläche soll einer Bevorratung für die Zukunft dienen und nicht aktiv vermarktet werden.

Neubau der Kinderkrippe

Der Bau der Kinderkrippe schreitet weiter zügig voran. Da die Witterung einen rechtzeitigen Baubeginn zugelassen hat und auch die ausführenden Handwerker alle Arbeiten termingerecht erledigen konnten, steht einer Eröffnung, wie geplant, zum 1. September, nichts im Wege. Lediglich bei den Außenanlagen kann es noch zu kleineren Verzögerungen kommen.

Wie Sie evtl. der Presse entnehmen konnten, sucht die Gemeinde nach einer Erzieherin für die Krippe, da es in der vorgesehenen Personalbesetzung nochmals kurzfristig zu einer Änderung kam. Die Gemeinde und die Kindergartenleitung sind jedoch bestrebt, schnellstmöglich eine Lösung zu finden. Die schwierige Personalsituation wird aber keine Auswirkungen auf die Eröffnung der Krippe haben.

Zur Einweihung und Besichtigung laden wir Sie nach der endgültigen Fertigstellung aller Räumlichkeiten und der Außenanlagen im Herbst noch extra ein.

Gemeinde Landsberied

Tel. 08141 / 290773, E-Mail: Gemeinde@landsberied.de

Bürgersprechstunde: Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr, Donnerstag 8.00 - 10.00 Uhr

Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Jesenwang völlig überfüllt

Die Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Jesenwang platzt aus allen Nähten. Den rund 65 angemeldeten Kindern, wovon alleine 30 aus Landsberied kommen, stehen bedeutend weniger Plätze zur Verfügung. Aufgrund dieser prekären Situation hat die Gemeinde Landsberied dem Träger der Mittagsbetreuung, der AWO Jesenwang, angeboten, den noch leerstehenden Raum im Untergeschoss der Kinderkrippe zu nutzen. Dieser Raum ist für den Krippen- und Kindergartenbetrieb derzeit nicht erforderlich. Jedoch soll hier nur eine Übergangslösung entstehen, damit für die betroffenen Eltern die Betreuung ihrer Kinder sichergestellt werden kann. Die Gemeinde würde lediglich den Raum zur Verfügung stellen, die Trägerschaft und die Übernahme der Kosten verbleiben bei der AWO Jesenwang. Derzeit wird zusätzlich geprüft, ob in der Schule Jesenwang nicht doch weitere Räume für die Mittagsbetreuung zur Verfügung stehen. Allerdings stehen für alle angemeldeten Kinder Betreuungsplätze zur Verfügung, lediglich der Standort der Räumlichkeiten ist noch nicht endgültig geklärt.

Gemeindeeigene Kiesgrube geschlossen

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass die gemeindeeigene Kiesgrube vorübergehend geschlossen wird. Ein Abbau von Kies oder die Verfüllung mit erlaubten Materialien ist grundsätzlich nur im Beisein eines Mitarbeiters der Gemeinde gestattet. Grund hierfür ist, dass Sicherheitsvorschriften beim Abbau eingehalten werden müssen und über die Verfüllung genaue Aufzeichnung über Herkunft und Material zu führen sind. Dies kann die Gemeinde derzeit nicht gewährleisten, insbesondere deshalb nicht, weil die früheren Öffnungszeiten von jedem 1. und 3. Samstag im Monat nicht angenommen wurden und eine Nutzung überwiegend außerhalb zu diesen Zeiten gewünscht wurde, an denen kein Mitarbeiter zur Verfügung stehen konnte. Zusätzlich verfügt die Gemeinde aktuell über keinen eigenen Mitarbeiter, der hier eingesetzt werden kann.

Im Herbst entscheidet der Gemeinderat endgültig über die Zukunft der Kiesgrube.

Ihren Bauschutt können Sie jedoch in der Bauschuttdeponie Jesenwang entsorgen. Bei ähnlichen Preisen wie in der Kiesgrube Landsberied haben Sie bedeutend bessere Öffnungszeiten von Montag bis Samstag. Kies können Sie als Gemeindegänger bei der Firma WestKies abholen. Für die Gemeinde steht hier seit vielen Jahren ein Kieskontingent zur Verfügung. Sie benötigen dazu einen Berechtigungsschein, der Ihnen in der Gemeindekanzlei ausgestellt wird.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis für diese Maßnahme, jedoch überwiegen derzeit die Sicherheitsaspekte, die eine Schließung notwendig machen. Mit den Möglichkeiten der Bauschuttdeponie und WestKies sind meiner Meinung nach aber auch keine größeren Beeinträchtigungen zu erwarten, da beide Möglichkeiten in unmittelbarer Nähe der Gemeindegängerkiesgrube liegen.

Ferner bitte ich alle, das Betretungsverbot, welches für den gesamten Kiesgrubenbereich gilt, zu beachten. Eine Kiesgrube ist kein Spielplatz!

Weitere Hundetoilette auf Gemeindegebiet und Hunde auf dem Sportplatz

Vom Gemeinderat wurde die Aufstellung einer zusätzlichen Hundetoilette an der Kottgeiseringer Straße (Verlängerung der Grünbergstraße) beschlossen, die Aufstellung erfolgt in Kürze. Weitere Behältnisse mit Beuteln und der Möglichkeit zur Entsorgung befinden sich in Babenried, Einmündung zur Eichenstraße von der Staatsstraße kommend, in der Aicher Straße bei den Sickerbecken, am großen Parkplatz der Dorfwirtschaft, am Ende der Straße Am Zahlberg und an der Ortsverbindungsstraße nach Schöngesing.

Auch wenn der Gebrauch der Tüten inzwischen sehr gut angenommen wird, hat sich leider bei einigen wenigen Hundebesitzern eine Unsitte eingeschlichen. Die gefüllten Tüten werden nicht

bis zur nächsten Hundetoilette zur Entsorgung mitgenommen, sondern am Wegesrand abgelegt. Neben dem unschönen Erscheinungsbild hat dies noch den Nachteil, dass die Hinterlassenschaft des Hundes in der Tüte konserviert ist und auf sehr lange Zeit die Landschaft verunstaltet, da die Tüten nicht verrotten sondern per Hand extra eingesammelt werden müssen. Bitte entsorgen Sie deshalb die benutzten Beutel in den dafür vorgesehen Behältnissen und tragen Sie dazu bei, dass ein Spaziergang durch unsere schöne Landschaft für alle ein Vergnügen ist und nicht zum Ärgernis über die Hundekotpäckchen am Wegesrand wird.

Ferner wurde in letzter Zeit beobachtet, dass Hunde zusammen mit ihren Besitzern den Sportplatz als „Spielfläche“ nutzen und ihre Tiere hier frei laufen und toben lassen. Hierzu möchte ich Ihnen mitteilen, dass die Benutzung des Spielfeldes als Hundespielplatz nicht gestattet ist. Daneben sind große Hunde auf der gesamten Sportanlage anzuleinen.

Die freilaufenden Hunde ängstigen die Kinder, die am Nachmittag auf dem Sportplatz spielen und der Hinweis, dass Hundekot auf dem Spielfeld für alle Beteiligten eine große Zumutung ist, erübrigt sich wohl von alleine. In diesem Sinne bitte ich künftig um die Beachtung des Verbotes und der Anleinpflcht.

Auf unsere Verordnung zum Schutz der Öffentlichkeit vor Gefahren durch Hunde (Hundehaltungsverordnung) verweise ich. Sie können diese auf der Homepage der VG Mammendorf unter Landsberied / Ortsrecht nachlesen.

In die Fahrbahn hineinragende Bepflanzung

Zur Sicherstellung der vollen Fahrbahnbreite, insbesondere für Fußgänger und Fahrradfahrer, sowie der Parkmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge, bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich, ihre in den öffentlichen Verkehrsbereich ragenden Hecken, Sträucher und Bäume bis mindestens zur Grundstücksgrenze zurück-, sowie sämtliche Verkehrszeichen freizuschneiden. Gleiches gilt für Straßeneinmündungen und Kreuzungen, so dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen ausgeschlossen sind.

Über Fahrbahnen ist ein Lichtraumprofil auf einer Höhe von 4,5 m von jeglichem Bewuchs freizuhalten. Ferner bitte ich Sie auch, Stauden, Gräser und Blumen, welche unter ihrem Zaun in die Straße hineinragen, zu entfernen. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Pflege der gemeindeeigenen Grünflächen

Die Gemeinde Landsberied verfügt über eine Vielzahl gemeindeeigener Grünflächen, sowie Kinderspielplätzen, Straßenbegleitgrün, Verkehrsinseln, Parkplätze, Streuobstwiesen usw. um nur ein paar Beispiele aufzuzählen. Alle diese Flächen brauchen während des Jahres eine laufende Pflege und müssen regelmäßig gemäht oder geschnitten werden. Ein ansprechendes und gefälliges Ortsbild unserer Gemeinde sollte unser aller Ziel sein.

Da die Gemeinde Landsberied über keinen eigenen Bauhofmitarbeiter verfügt, hat der Gemeinderat in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen, die Firma Knoll mit allen Arbeiten für die Gehölz- und Grünflächenpflege zu beauftragen.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich auch ganz herzlich bei allen, die seit langer Zeit einen Grünstreifen, eine Grünfläche oder den Schotterrasen in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft unentgeltlich pflegen und mähen und damit zu einem positiven Ortsbild beitragen. Ohne ihre Hilfe und Unterstützung würde es der Gemeinde bedeutend schwerer fallen, für ein erfreuliches Erscheinungsbild zu sorgen. Zusätzlich freuen wir uns aber auch über jeden weiteren Bürger, der uns hier auch in Zukunft unterstützen möchte.

Hinweis auf Riesenbärenklau im Gemeindegebiet von Landsberied

Die Ausbreitung des Riesen-Bärenklau, der auch bekannt ist unter der Bezeichnung Herkulesstaude, stellt eine große Gefährdung der heimischen Flora dar. Die untere Naturschutzbehörde im Landratsamt gab deshalb folgende Informationen bekannt:

Der Riesen-Bärenklau bildet photosensibilisierende Substanzen, die in Kombination mit Sonnenlicht phototoxisch wirken. Bloße Berührungen können bei Menschen zu schmerzhaften Quaddeln oder schwer heilenden Verbrennungserscheinungen führen. Die Herkulesstaude ist eine oft bis zu 3 - 4 m hohe krautige Staude mit sehr großen, dekorativen Doldenblüten.

Weitere Informationen, insbesondere zur Entfernung und Vernichtung, können Sie der Pressemitteilung auf der Web-Site des Landratsamtes Fürstfeldbrucks entnehmen.

In Landsberied wächst der Riesen-Bärenklau u.a. westlich der gemeindeeigenen Kiesgrube auf einer verfüllten Grube in Privatbesitz. Eine Beseitigungsverpflichtung durch die Gemeinde kann nicht ausgesprochen werden, da es hierzu keine rechtliche Handhabe gibt. Ich bitte Sie jedoch dringend, sich den Pflanzen nicht zu nähern und diese unter keinen Umständen zu berühren oder zu pflücken. Bitte machen Sie auch Ihre Kinder darauf aufmerksam.

Korbinian Hillmeier verabschiedet und zum Altbürgermeister ernannt

Nach 18 Jahren schied Herr Korbinian Hillmeier zum 30.04.2014 aus seinem Amt als 1. Bürgermeister von Landsberied aus. Zuvor war er bereits ebenfalls 18 Jahre als Gemeinderat tätig. Während dieser langen Zeit sind von ihm eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten angestoßen und begleitet worden, z.B. der Bau der Dorfwirtschaft.

Als Dank und Anerkennung für diese Leistungen, seinen Einsatz und sein Engagement lud die Gemeinde Landsberied am 27. Juni 2014 in die Gaststätte „Zum Dorfwirt“ zu seiner Verabschiedung ein. Im Beisein einer Vielzahl seiner Wegbegleiter der vergangenen 18 Jahren wurde nochmals auf diese lange Zeit zurückgeblickt. Die Kinder des Kindergartens „Grünbergzwerge“ und der Chor der Chorgemeinschaft umrahmten den Abend musikalisch.

In Anbetracht seiner Verdienste um die Gemeinde und der langjährigen Amtszeit wurde ihm die vom Gemeinderat im Mai beschlossene Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ verliehen.

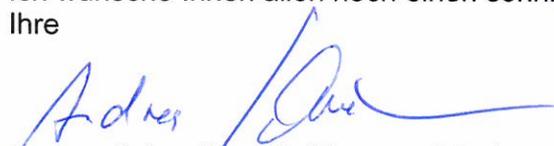
Ferienprogramm

Das Ferienprogramm in der Gemeinde ist inzwischen gestartet. Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang herzlich bei den beteiligten Vereinen für ihre Unterstützung und den teilnehmenden Kindern wünsche ich viel Spaß mit den verschiedenen Angeboten und Aktivitäten.

Besetzung der Gemeinde in der Ferienzeit

Die Gemeindkanzlei ist in den Sommerferien geöffnet. Ich persönlich befinde mich vom 15. August bis 4. September in Urlaub. In dieser Zeit werde ich von meinem Stellvertreter Hubert Ficker vertreten. Er ist über die Telefonnummer der Gemeindkanzlei (08141 / 290773) zu erreichen, da diese Anrufe auf das Bürgermeister-Diensthandy weitergeleitet werden.

Ich wünsche Ihnen allen noch einen sonnigen August und schöne Ferien
Ihre



Andrea Schweitzer, 1. Bürgermeisterin

Gemeinde Landsberied

Tel. 08141 / 290773, E-Mail: Gemeinde@landsberied.de

Bürgersprechstunde: Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr, Donnerstag 8.00 - 10.00 Uhr